

Eine weitere Futterpflanze des Brombeerzipfelfalters *Callophrys rubi* Linnaeus, 1758 (Lep., Lycaenidae)

Wilhelm Köstler

Abstract: Caterpillars in the bulb fruits of *Cohutea arborescens* (Fabaceae), found in the vicinity of Antalya/Turkey and supposed to be those of the Lycaenid butterfly *Jolana jolas*, proved to belong to *Callophrys rubi herculeana*. As a feeding plant of this species *Cohutea* was not yet recorded in the literature.

Zusammenfassung: Lycaeniden-Raupen in den Früchten des Blasenstrauches *Cohutea arborescens*, zunächst für *Jolana jolas* gehalten, ergaben Falter von *Callophrys rubi herculeana*. *Cohutea* ist damit als weitere Futterpflanze des Brombeerzipfelfalters anzusehen.

In der Literatur finden sich zahlreiche Angaben diverser Futterpflanzen der Raupen von *Callophrys rubi*. Das Spektrum der genannten Arten ist sehr breit gefächert und enthält Pflanzen verschiedener, zum Teil sehr entfernter Gattungen. Genannt werden Brombeere (Rosaceae) *Rubus sp.*, Heidekraut *Calluna vulgaris*, Rauschbeere *Vaccinium uliginosum*, Sumpf-Porst *Ledum palustre* (Ericaceae), Sonnenröschen *Helianthemum sp.* (Cistaceae) und vor allem die Schmetterlingsblütler (Fabaceae): Ginsterarten (Genisteae) wie Färberginster *Genista tinctoria*, Seidenhaarginster *Cytisus ratisbonensis* und andere Geißklearten *Cytisus sp.*, Wundklee *Anthyllis vulneraria* und Süßklee *Hedysarum sp.*, aber auch Kreuzdorn *Rhamnus cathartica* und Faulbaum *Frangula alnus* (Rhamnaceae). Auffällig ist eine gewisse Bevorzugung der Familie der Schmetterlingsblütler.

Eine weitere Raupenfutterpflanze aus der Gruppe der Leguminosae, die bisher nirgends in der Literatur - soweit feststellbar - erwähnt wird, kann nun konstatiert werden, nämlich der Blasenstrauch (*Cohutea arborescens*). Der Verfasser fand im Mai 1993 in der Gegend der antiken Ruinen von Termessos, Provinz Antalya/Türkei, an einer Straßenböschung in den voll entwickelten, blasenartigen Hülsenfrüchten von Blasensträuchern zahlreiche Lycaenidenraupen, die zunächst *Jolana jolas* zugeordnet wurden. Der Habitus (rötliche Färbung), Größe und Auffindungsort sprachen für diese Annahme. Dies um so mehr, als auch weibliche Falter von *Jolana jolas* zur gleichen Zeit bei der Eiablage an jungen Schoten von Blasensträuchern beobachtet wurden.

Die erwachsenen Raupen verpuppten sich nach wenigen Tagen, z.T. in den leergefressenen Hülsen. Mehrheitlich verließen sie diese jedoch durch ein Fraßloch und verpuppten sich außerhalb zwischen trockenen Pflanzenteilen bzw. zur Verfügung gestelltem Papier. Beim Eintragen der Raupen fanden sich wiederholt auch zwei in einer Schotenhülse. War diese dann leergefressen, bohrten sie sich in frische Schoten ein, um dort weiterzufressen.

Am 20.10.1993 schlüpfte aus einer der Puppen statt der erwarteten *Jolana jolas* überraschend ein *Callophrys rubi herculeana* - Männchen. Auch alle anderen Puppen ergaben ausschließlich *C. rubi* - Falter. Damit bestätigte sich ein vorangegangener, mündlicher Hinweis von ROSE, wonach es sich bei

Raupen, die im Frühsommer von Blasenstrauch eingetragen werden, meistens um *C. rubi herculeana* handelt, während *Jolana jolas* - Raupen weit seltener und jahreszeitlich später zu erwarten sind.

Inwieweit *C. rubi* in Mitteleuropa Blasensträucher als Raupenfutterpflanze nutzt, liegen keine Beobachtungen vor. Angesichts der bereits erwähnten Vorliebe für Schmetterlingsblütler ist dies nicht auszuschließen, zumal sich die ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammenden, aber winterharten Blasensträucher zumindest im fränkischen Raum gerade an sandigen Ginsterstandorten (Böschungen und Dämme des Europakanals) in den letzten Jahren zunehmend verbreitet haben bzw. angepflanzt wurden. Über die Mitteilungen diesbezüglicher Beobachtungen wäre der Verfasser dankbar.

Über die ökologischen Vorteile des Aufenthalts der Raupen in den geschlossenen „Blasen“ gegenüber frei an der Futterpflanze lebenden Lycaenidenraupen darf spekuliert werden. Ein verbesserter Schutz vor Freßfeinden und Parasiten ist jedoch naheliegend.

Verfasser: Wilhelm Köstler
Christian-Wildner-Str. 31
90411 Nürnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Köstler Wilhelm

Artikel/Article: [Eine weitere Futterpflanze des Brombeerzipfelfalters *Cailophrys rubi* Linnaeus, 1758 \(Lep., Lycaenidae\) 103-104](#)